



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0081.01 - 4.2.2009

LU – Luzern, MUSIKPAVILLON HELLE SCHLEIER AUF MOSAIKSTEINEN



Foto Mario Christen

Zusammenfassung:

Die vor allem in der Kuppel auftretenden, schwarzen teerähnlichen Ablagerungen auf den Mosaiksteinen bestehen aus einem durch Staubeinlagerung schwarz gefärbten, ölhaltigen Material.

Der graue Schleier auf den Oberflächen der rechteckigen Mosaiksteine aus Kalk, kommt vor allem durch eine Mikrorauigkeit der Oberfläche zustande. Möglich ist stellenweise auch eine feine Ablagerung eines nicht wasserlöslichen, feinpulverigen Materials.

Es muss angenommen werden, dass diese Bereich des Mosaiks, ursprünglich dunklere und kräftigere Farben aufgewiesen haben. Zur Annäherung an dieses ursprüngliche Erscheinungsbild, soll versucht werden die Steinoberflächen leicht zu polieren. Dieses Polieren sollte rein mechanisch und ohne die Anwendung von Zusatzmitteln geschehen.